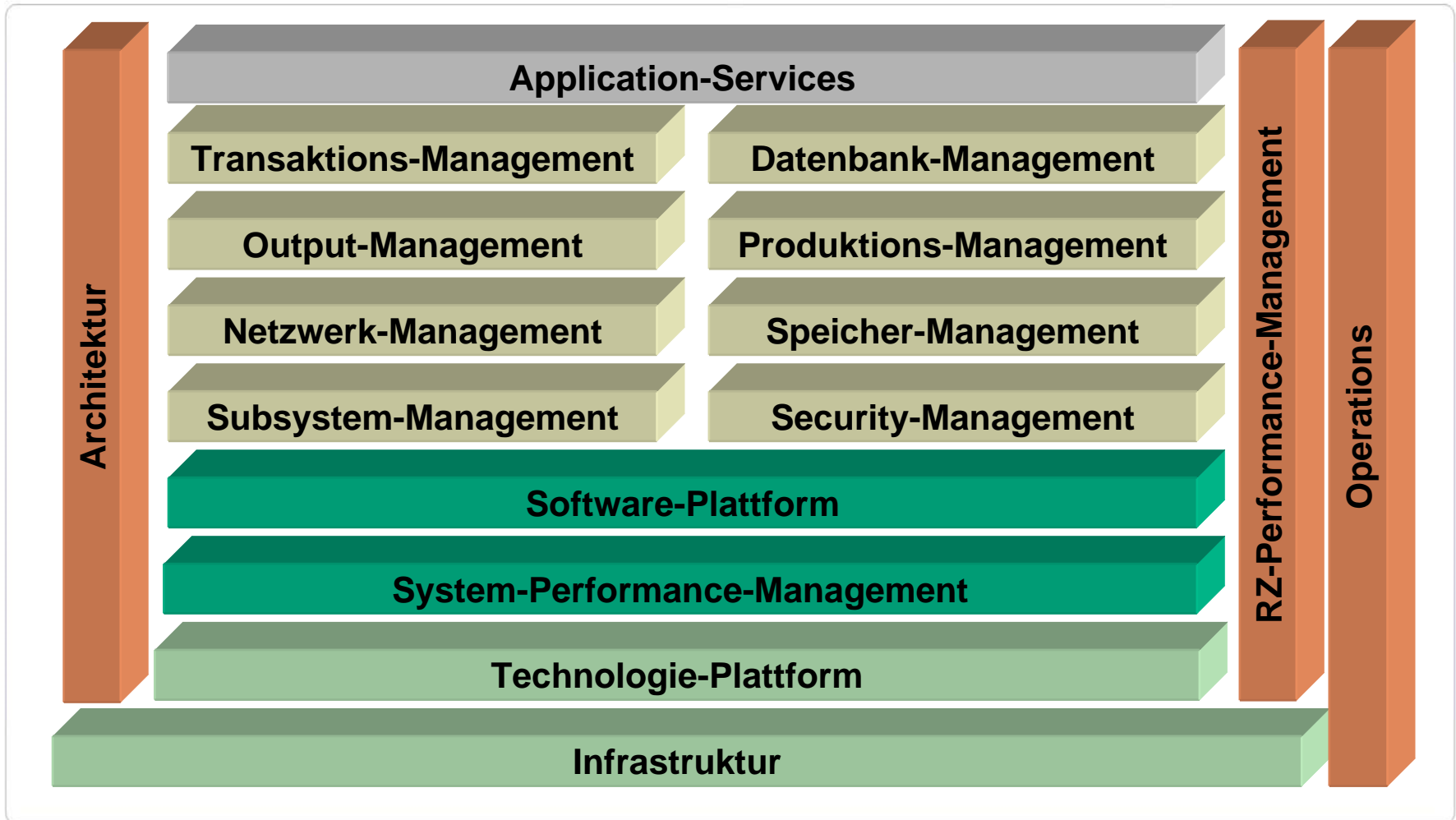


improvIT
Consulting GmbH



improvIT Rechenzentrums-Modell und Framework

Rechenzentrums-Modell



Rechenzentrums-Modell

- **Das technische Rechenzentrums-Modell ist grundsätzlich plattformunabhängig**
- **Es beschreibt die Kernkompetenzen aller Plattformen**
- **Architektur und Operations sind unternehmensweit zu betrachten**
- **In einer Multi-Plattform-Umgebung steigt die Komplexität, wenn keine einheitlichen Architektur- und Operations-Standards existieren**
- **Für Serverkonsolidierung bzw. -virtualisierung, ist ein einheitliches Modell notwendig, um die damit verbundene Komplexität zu reduzieren**
- **Gesteigerte Komplexität ohne entsprechende Standardisierung erhöht die Kosten und kann die Verfügbarkeit empfindlich stören**



IBM S390-Probleme

- Die z/OS-Architektur bietet ein unvergleichliches Maß an Flexibilität und Modularität
- Dadurch können das Betriebssystem und die benötigten Komponenten genau den Anforderungen angepasst werden
- Nachteilig ist, dass es kaum identische und wenige vergleichbare Installationen gibt
- IBM und andere Hersteller verfolgen ihre eigenen Systemarchitekturen
- Durch die Rolle als Main-Server haben Ausfälle i.d.R. größere Auswirkungen als bei anderen Systemen
- Wichtig ist es, die Verfügbarkeit mit einem durchgehenden System-Design zu sichern

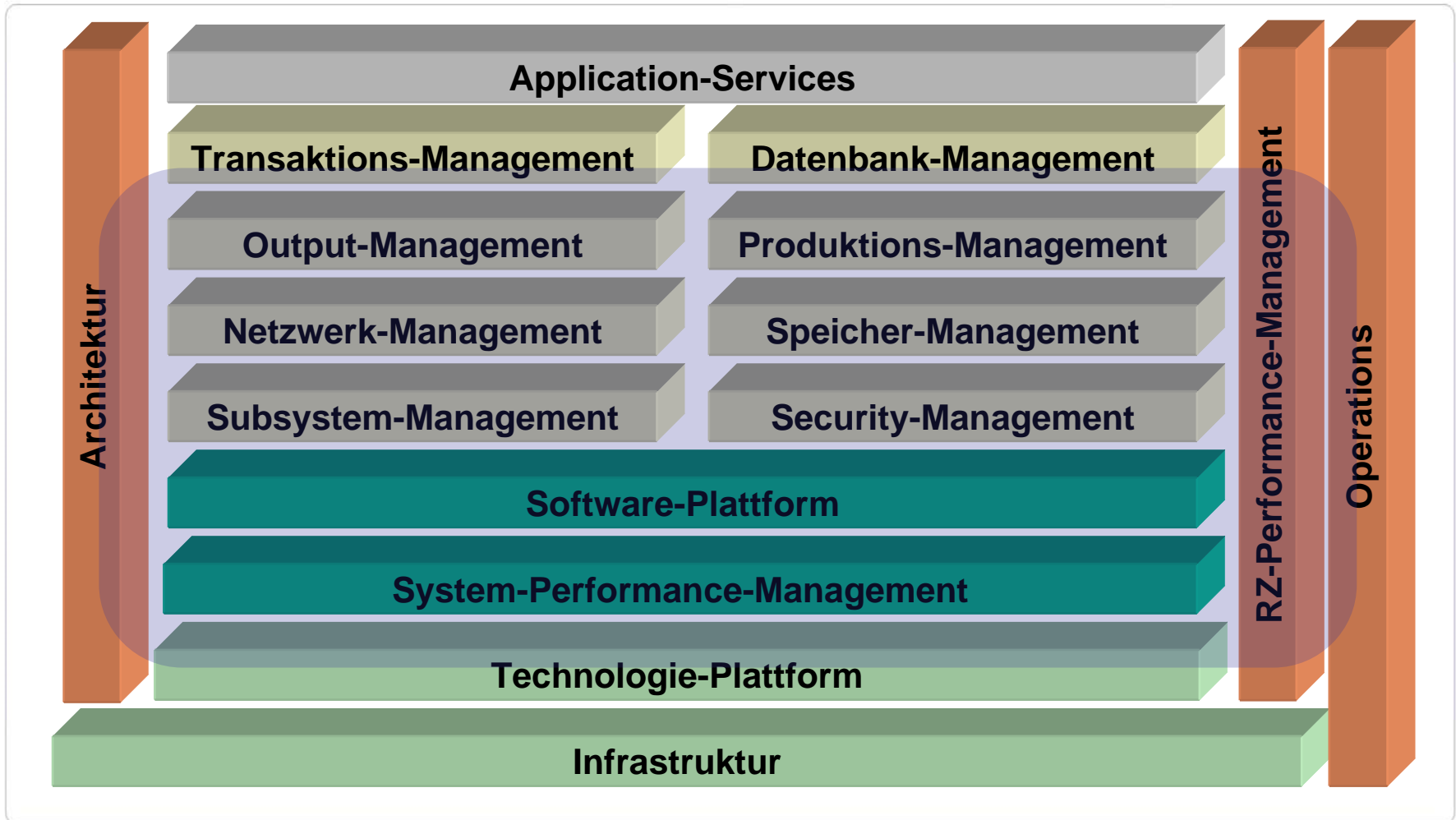


IBM S/390-Probleme

- **Die S390-Hardware fordert eine hohe Einmalinvestition, daher sind die Anforderungen an die Verfügbarkeit sehr viel höher, als bei anderen Plattformen**
- **Der Betrieb muss langfristig sichergestellt werden. Mittelfristig wird es einen Mangel an qualifiziertem Personal geben, was in Folge zu Problemen bei der Einhaltung der benötigten Service-Levels führen kann, sofern keine passenden Architekturen eingesetzt werden**



improvIT S/390-Framework



improvIT S/390-Framework

- **improvIT füllt das Framework mit praxiserprobten Konzepten für die IBM S/390 Plattform**
- **Nur auf einer einheitlichen Basis können die Ziele, Komplexitäts- und Kostenreduzierung in einem modernen Rechenzentrum erreicht werden**
- **Dadurch ergibt sich eine höhere Qualität und gesteigerte SLAs**
- **Die Konzepte werden, wo immer sinnvoll, mit Tools unterstützt**
- **Die Integration anderer Plattformen (z.B. Linux/390) ist gegeben**
- **Personalaufwände können für die Bereitstellung der Basistechnologie drastisch reduziert werden**



improvIT S/390-Framework Inhalte

- **Das Framework beinhaltet:**
 - **Durchgehendes System-Design und Standards**
 - **Single-Point-of-Control & Administration in allen Bereichen**
 - **Einfaches sicheres Systemwartungskonzept**
 - **Rollenbasiertes Sicherheitskonzept**
 - **Hohe Sicherheit & Transparenz im Speichermanagement**
 - **Effiziente, SLA- und lastabhängige Ressourcen-Verteilung**
 - **Hoher Automatisierungsgrad im Betrieb**



improvIT S/390-Framework Vorteile

- **Das Framework bietet:**
 - **Eindeutige Festlegung der Verantwortlichkeiten im z/OS-Umfeld**
 - **Reduzierung der Komplexität**
 - **Steigerung der Verfügbarkeit mit dem Ziel 7*24**
 - **Offene Architektur in Richtung Skalierbarkeit (z.B. bei der Integration weiterer Systeme)**
 - **Strategische Ausrichtung bzw. Positionierung für alle künftigen Systemanforderungen**
 - **Sicherstellung des Produktionsbetriebes auch mit weniger Personalressourcen**



Ablauf der Implementierung

Phase 1 - Kickoff (Dauer 10 Tage)

- Präsentation des Frameworks
- Darstellung der Kundenumgebung
- Framework mit Kundenanforderungen ergänzen
- Aufbereitung der Ergebnisse
- Interne Abstimmung
- Rahmen für weitere Phase spezifizieren
- Präsentation der Ergebnisse

1

Phase 2 - Umsetzung (Dauer 20 Tage)

- Implementierung Basis z/OS und Subsysteme
- Bereitstellung Netzwerkumgebung
- Installation Compiler, Datenbank- und Transaktionssysteme
- Aufbau Grund-Security-Modell
- Aufbau Basis-Speicher-Management
- Grundkonfiguration Kernsysteme

2

Phase 3 - Anpassung (Dauer 10 Tage)

- Freigabe der neuen Umgebung für die Kunden-Systemadministratoren
 - Datenbanken
 - Transaktionsmonitore
 - Compiler
- Weiterer Aufbau Grundsystem

3

Gesamtdauer 40 Tage



1. Abgestimmtes Vorgehensmodell

- Rahmenbedingungen für die Implementierung des Frameworks definiert und verabschiedet
- Parameterfestlegung für die Realisierung

2. Freigabe Basissystem für die Systemadministratoren

- z/OS-Subsysteme entsprechend dem neuen Framework implementiert
- Benötigte Anwendungsentwicklungs-Tools vorbereitet für kundenspezifische Anpassungen
- Grundparametrisierung durchgeführt

3. Offizielle Freigabe für die Anwendungsentwicklung

- Kundenspezifische Anpassungen durchgeführt



Vorraussetzungen Phase 1

- **Um den engen Zeitrahmen einzuhalten, müssen die folgenden Rahmenbedingungen erfüllt sein:**
 - Verantwortlichkeiten sind klar definiert
 - Für alle Bereiche sind Ansprechpartner benannt
 - Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Projektmitarbeiter
 - Projektmitarbeiter erhalten die benötigten Zugriffsrechte



Vorraussetzungen Phase 2 und 3

- Für die Umsetzung müssen die folgenden Rahmenbedingungen erfüllt sein:
 - Phase 1 ist erfolgreich beendet und Ergebnisse sind verabschiedet
 - Benötigte Hardware ist vorhanden
 - Benötigte Software ist verfügbar
 - Benennung der zukünftig verantwortlichen Mitarbeiter
 - Systemaufbau wird mit „smartPLEX“ durchgeführt
 - TSO/ISPF-Applikations-Management wird mit „eXtended Productivity Facility“ durchgeführt



- **Der Zeitrahmen gliedert sich wie folgt:**
 - **Phase 1 = 10 Tage**
 - **Phase 2 und 3 = 30 Tage**
 - **Personeller externer Gesamtaufwand ca. 180 MT**



Systemoptimierung

- **Das improvIT S/390-Framework kann auch im Rahmen einer Systemoptimierung eingeführt werden**
- **Die Implementierungsdauer ist dann abhängig von den bestehenden Kundenrahmenbedingungen**



improvIT Consulting GmbH

Gänseberg 5

22926 Ahrensburg

Tel: (04102) 66 74 30

Fax: (04102) 66 74 39

Email: Contact@improvIT-Consulting.de

Web: www.improvIT-Consulting.de

